

Niederschrift

über die IX/016. Sitzung
des Ausschusses für Schule und Sport der Stadt Schwerte am

Mittwoch, dem 14.12.2016, um 17:00 Uhr
in der Aula des Friedrich-Bährens-Gymnasiums, Ostberger Str. 17, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzender

1. Herr Bernd Droll

CDU-Fraktion

2. Herr Johannes Dietmar Hellwig
3. Herr Klaus-Jürgen Paul
4. Herr Hans-Georg Rehage
5. Herr Jörg Schindel bis 17.45 Uhr
6. Herr Christian Wulf
7. Herr Werner Zurnieden genannt Döhmann

SPD-Fraktion

8. Frau Natascha Baumeister
9. Herr Hans Haberschuss
10. Frau Ursula Meise
11. Herr Gregor Podeschwa
12. Herr Andreas Roters

Fraktion Die Grünen

13. Herr Bruno Heinz-Fischer
14. Frau Ina Krebs

WfS-Fraktion

15. Herr Werner Rosener

beratende Mitglieder

16. Herr Heiner Kockelke
17. Frau Dr. Kathrin Wörmann-Büscher

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

18. Herr Peter Kranhold
19. Herr Andreas Pap
20. Frau Sabine Reetz
21. Herr Marco Tröger
22. Herr Hans-Georg Winkler

Schriftführerin

23. Frau Angelika Fischer

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr
- b) geschlossen um 18:40 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Informationen über den Stand der Hochbaumaßnahmen mit besonderer Bedeutung, sofern sie Schule oder Sport betreffen
6. Verwendung der Sportpauschale 2017 **IX/0450**
7. Eingangsklassenbildung an Grundschulen zum Schuljahr 2017/2018 **IX/0475**
8. Eingangsklassenbildung an Grundschulen zum Schuljahr 2017/2018
- 1. Erg. zur Drucks.-Nr. IX/0475 - **IX/0475/1**
9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
10. Informationen und Anfragen

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses

Herr Droll eröffnet die Sitzung und stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Herr Winkler teilt mit, dass unter Tagesordnungspunkt 9 „Bericht gem. § 5 Zuständigkeitsordnung“ der Ausschuss über die europaweite Ausschreibung „Trägerschaft offene Ganztagschulen, zeitsichere Schule und Randzeitenbetreuung“ informiert werde.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird einvernehmlich genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

4. Feststellung von Befangenheit

Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NW und § 9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt nicht vor.

5. Informationen über den Stand der Hochbaumaßnahmen mit besonderer Bedeutung, sofern sie Schule oder Sport betreffen

Herr Träger informiert über den Stand folgender Hochbaumaßnahmen mit besonderer Bedeutung:

- Energetische Sanierung Gesamtschule Gänsewinkel

- In Sachen Fenster habe man sich eines Gutachters bedient, der zwischenzeitlich auch schon die Unterlagen gesichtet hat. Im Frühjahr 2017 wird dann ein Ortstermin zusammen mit dem Hersteller der Fenster, dem Lieferanten der Fensterprofile und dem Gutachter stattfinden, um ein Fenster zu zerlegen, damit festgestellt werden kann, welche Materialien in den Fenstern verbaut worden sind und ob hierbei die Vorgaben des Herstellers beachtet wurden. Daraus werde sich eine gutachterliche Stellungnahme ergeben, die dann die Grundlage für die weiteren Schritte sein wird.
- Die Tiefbauarbeiten für den Fluchttreppenturm schreiten voran. Das mit der Öffnung der Fassade verbundene Errichten der Treppe werde jedoch witterungsbedingt erst im Frühjahr 2017 durchgeführt werden.

- Eingangsbereich Gesamtschule Gänsewinkel

- Bei der Beschichtung der Bodenbeläge in den WC-Anlagen wurde vom Hersteller des verwendeten Produkts mitgeteilt, dass dort eine falsche Materialdicke aufgetragen worden sei. Es werde noch auf den Sanierungsvorschlag der Firma gewartet. Die Firma wurde aufgefordert, die Sanierung in der ersten Januarwoche durchzuführen. Eine Rückantwort steht noch aus.

Die Kostenkontrolle ist erst gestern vom Generalplaner eingegangen.

Bei der energetischen Sanierung seien rund 40.000 Euro Mehrkosten und bei dem Eingangsbereich seien rund 60.000 Euro Minderkosten entstanden.

Die Kostenaufstellung werde dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

- Pavillon Gesamtschule Gänsewinkel

- Der Pavillon ist innen schon soweit eingerichtet. Derzeit werden noch die Pflasterarbeiten und die Anschlussarbeiten des Waschbeckens an den Kanal durchgeführt.
Am Freitag, 16.12.2016 findet die Abnahme mit der Bauordnung und der Feuerwehr statt.

- Friedrich-Bährens-Gymnasium

Im Klageverfahren des Abbruchunternehmers gegen die Stadt seien die Schriftsätze zwischen den Parteien ausgetauscht worden. Der erste Verhandlungstag ist für den März 2017 angesetzt.

Im Rahmen des Jahresabschlusses werden die im Falle der Verurteilung auf die Stadt zukommenden Kosten ermittelt, um diese dann bereit zu stellen.

Zurzeit werden noch die Schlussrechnungen der Fachplaner und des Architekten abgerechnet.

- Lenningskampschule

Die Pavillons an der Lenningskampschule sind abgebrochen.

- Verlagerung der Grundschule Ergste

Die Maßnahmen werden sehr eng mit der Schulleitung abgestimmt. Die Arbeiten im ersten Bauabschnitt haben begonnen. Das Gebäude sei eingerüstet worden und die Dachdeckerarbeiten sind in der Umsetzung. Die Ausschreibungen für die nächsten Bauabschnitte seien schon vorbereitet worden. Es werde jedoch noch auf die Aussagen des Brandschutzkonzeptes gewartet, um die Ergebnisse noch mit in die Ausschreibungen einzuarbeiten. Danach könne auch der Bauantrag erstellt werden und parallel die Ausschreibungen herausgehen.

- Turnhalle am Stadtpark

Die Turnhalle wird am Freitag, 16.12.2016 den Betrieb wieder aufnehmen. Dort steht noch die Erneuerung der Türen in der Turnhalle aus. Diese ist für die Osterferien 2017 vorgesehen.

- Turnhalle Wasserstraße

Die Turnhalle Wasserstraße entwickelt sich zu einer immer größer werdenden Baustelle. Im Rahmen der Beprobung der Raumluft sei festgestellt worden, dass durch den Wasserschaden Schimmelsporen in der Luft vorhanden sind.

Weiterhin sei festgestellt worden, dass der vorhandene Estrich bzw. die darunter liegende Bodenplatte auch durchfeuchtet sind. Bevor der neue Boden eingebracht werden kann, müsse erst die Feuchtigkeit aus dem Boden.

Auf Nachfrage von Frau Meise erklärt Herr Tröger, dass in den Proberäumen in der Gesamtschule Gänsewinkel noch verschiedene Arbeiten durchgeführt werden müssen, z. B. Arbeiten im Rahmen des

Brandschutzes. Diese können erst nach Vorlage der Angaben des Brandschutzgutachters ausgeführt werden.

Des Weiteren gehe es noch um die Vertragsgestaltung.

Herr Rosener erklärt, dass mit dem letzten Protokoll die Liste des Sanierungsrückstaus zugestellt worden sei. Er habe festgestellt, dass vom 31.12.2014 bis September 2016 immer noch 5,7 Millionen Euro an Rücklagen für den Sanierungsstau im Haushalt vorhanden sind.

Er fragt an, warum diese Arbeiten nicht fremdvergeben werden, wenn eine Durchführung mit eigenen Kräften nicht erfolgen könne.

Des Weiteren fragt er nach, wie die Landesmittel für die Schulen mit dem vorhandenen Personal umgesetzt werden sollen.

Herr Winkler teilt mit, dass für den nächsten Sitzungslauf im Schulausschuss, Finanzausschuss und Rat eine Beschlussvorlage erstellt werde, in der insbesondere die Planungen der nächsten vier Jahre im Rahmen des Programms „Gute Schule 2020“ vorgestellt werden. In diesen Sitzungen müssen die Prioritäten insbesondere im Bereich Schulbau und Schulsanierung festgelegt werden.

Es werde eine Bestandsaufnahme geben und es müsse geprüft werden, was auch unter finanziellen Gesichtspunkten in den nächsten vier Jahren abgearbeitet werden könne. Insbesondere im Bereich der Grundschulen sei ein erheblicher Sanierungsbedarf vorhanden.

6. Verwendung der Sportpauschale 2017 Vorlage: IX/0450

Herr Kockelke stellt den Vorschlag des Stadtsportverbandes kurz vor.

Beschluss:

Auf der Basis der Empfehlungen des Stadtsportverbandes werden aus der Sportpauschale für das Jahr 2017 4.000 EUR ausgezahlt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

7. Eingangsklassenbildung an Grundschulen zum Schuljahr 2017/2018 Vorlage: IX/0475

Frau Reetz stellt die Vorlagen kurz vor und weist auf eine gesetzliche Änderung hin.

Frau Meise weist im Zusammenhang mit der zu beschließenden Klassenstärke von 25 Kindern an der Lenningskampschule darauf hin, dass der Elternwille berücksichtigt werden solle.

Sie schlägt folgenden Zusatz zur Beschlussfassung vor: Der Elternwille muss weiterhin berücksichtigt werden. Mit den Eltern muss gesprochen werden, durch die Schulleitung und Verwaltung, damit sich alle Eltern gut aufgehoben fühlen.

Auf Nachfrage von Herrn Rosener erklärt Frau Reetz, dass die Auswahlkriterien für die Ablehnungen im Schulgesetz geregelt seien.

Herr Winkler erklärt, der Schulträger entscheidet über die Eingangsklassenbildung und in der Ergänzung auch über die Begrenzung der Klassenstärken.

Nach den ergänzenden Ausführungen der Verwaltung wurde der Zusatzantrag der SPD-Fraktion von Frau Meise zurückgezogen.

Beschluss:

1. Der Ausschuss für Schule und Sport der Stadt Schwerte beschließt gemäß des 8. Schulrechtsänderungsgesetzes für das Schuljahr 2017/2018 die Bildung von maximal 16 Eingangsklassen an den Schwerter Grundschulen.

Die Eingangsklassen werden unter Berücksichtigung der bisherigen Anmeldezahlen wie folgt gebildet:

Albert- Schweitzer-Schule	3 Eingangsklassen
Friedrich- Kayser- Schule	2 Eingangsklassen
Grundschule Villigst	2 Eingangsklassen
Evangelische Gemeinschaftsgrundschule Ergste	2 Eingangsklassen
Heideschule	2 Eingangsklassen
Lenningskampschule	2 Eingangsklassen
Reichshofschule	3 Eingangsklassen

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

Beschluss:

Bei der Bildung von Eingangsklassen an Grundschulen zum Schuljahr 2017/2018 ist die Zahl der in den Eingangsklassen aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler der Lenningskampschule, der Albert-Schweitzer-Schule und der Friedrich-Kayser-Schule auf 25 Kinder pro Klasse zu begrenzen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

8. **Eingangsklassenbildung an Grundschulen zum Schuljahr 2017/2018**
- 1. Erg. zur Drucks.-Nr. IX/0475 -
Vorlage: IX/0475/1

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Tagesordnungspunkt 7 mit behandelt.

9. **Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung**

Europaweite Ausschreibung OGS

Herr Pap informiert per Powerpoint-Präsentation über die europaweite Ausschreibung „Trägerschaft offene Ganztagschulen, zeitsichere Schule und Randzeitenbetreuung“.

Er teilt mit, dass diese Ausschreibung ab Donnerstag, 15.12.2016 europaweit und auch auf der Homepage der Stadt Schwerte veröffentlicht werde.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Nutzungsvertrag TuS Wandhofen

Herr Kranhold berichtet, dass der am 31.12.2016 auslaufende Nutzungs- und Überlassungsvertrag mit dem TuS Wandhofen um 2,5 Jahre bis zum 31.07.2019 verlängert werde.

Stand Verlagerung Realschule am Stadtpark

Herr Kranhold teilt mit, dass Begehungen der beiden Realschulen stattgefunden haben. An diesen Begehungen haben die Schulleiterin der Realschule am Stadtpark und Elternvertreter, die Schulleiterin der Realschule am Bohlgarten und die Schulleiterin der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule sowie Mitarbeiter des Bereiches 40 teilgenommen.

Ziel der Begehung war festzuhalten, welches Mobiliar die Realschule am Stadtpark mit in die neuen Räumlichkeiten in der Realschule am Bohlgarten nehmen möchte, bzw. welches Mobiliar die Theodor-Fleitmann-Gesamtschule erhalten könnte. Aus diesem Grund war auch die Schulleiterin der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule mit dabei.

Die drei Schulleitungen haben sich darauf geeinigt, dass die Verwaltung der Realschule am Stadtpark in den Räumlichkeiten der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule untergebracht werde.

Zügigkeit Friedrich-Bährens-Gymnasium

Herr Winkler erklärt, dass die Bezirksregierung Arnsberg mit Schreiben vom 05.12.2016 den Beschluss des Rates der Stadt Schwerte vom 21.09.2016, die Zügigkeit am Friedrich-Bährens-Gymnasium von 2 auf 3 Züge ab dem Schuljahr 2017/2018 (01.08.2017) zu erhöhen, genehmigt habe.

Situation der Turn- und Sporthallen in Schwerte

Herr Winkler informiert, dass die Turnhallen in Villigst und am Derkmannsstück weiterhin auf absehbare Zeit als Kaltreserve genutzt werden müssen.

Ab Januar greift neben dem Flüchtlingsaufnahmegesetz die Wohnsitzregelungsverordnung. Diese sagt aus, dass die der Stadt Schwerte zugewiesenen Flüchtlinge auch in Schwerte verbleiben.

Im Januar werden Gespräche mit Herrn Kockelke und den hauptnutzenden Sportvereinen der beiden Turnhallen stattfinden.

10. Informationen und Anfragen

Hallenboden Turnhalle Grundschule Ergste

Auf Nachfrage von Frau Meise erklärt Herr Tröger, dass der Hallenboden im gereinigten Zustand nach Prüfung durch Gutachter in Ordnung sei.

Zu prüfen sei, inwieweit sich über den Tag dort Staub entwickelt und dieser Staub dazu führt, dass der Boden rutschiger wird. Hier sei man dabei, alle Möglichkeiten die es gibt auszuschöpfen, um dies zu reduzieren. Anfang des nächsten Jahres werde das Reinigungsmittel getauscht, um evtl. dadurch schon mal eine Verbesserung herbeizuführen.

Droll
Vorsitzender

Fischer
Schriftführerin